



10 Jahre D64 – 10 Jahre Einsatz für progressive Digitalpolitik

Berlin, 29.10.2021 – D64 – Zentrum für Digitalen Fortschritt e.V. feiert sein zehnjähriges Jubiläum. 2011 wurde der gemeinnützige digitalpolitische Verein von Valentina Kerst, Lars Klingbeil, Nico Lumma und 19 weiteren zukunftsgerichteten Personen in Berlin gegründet. Seither setzt sich D64 mit seinen mittlerweile knapp 700 Mitgliedern für eine progressive Digitalpolitik ein.

In den Anfangsjahren der Heimcomputer und später des Internets waren die Träume über die damit verbundenen neuen Möglichkeiten fantastisch und grenzenlos - rückblickend zudem etwas naiv. Die D64 Gründungsmitglieder erkannten, dass diese neuen und sehr hilfreichen Technologien die Gesellschaft langfristig verändern. Inspiriert von zivilgesellschaftlichen Think Tanks in den USA und mit dem Ziel, mehr Seriosität in die Debatte um die Chancen und Risiken des Internets zu bringen und die digitale Transformation konstruktiv, kritisch und kreativ mitzugestalten, haben sie D64 – Zentrum für digitalen Fortschritt gegründet.

Was als eine kleine Mailingliste für Interessensgleiche begann, ist heute ein parteiunabhängiger Verein mit knapp 700 Mitgliedern aus diversen beruflichen Tätigkeitsfeldern. "D64 bringt Menschen mit ganz unterschiedlichem Background zusammen. Was sie eint ist, dass sie Bock auf digitales haben, neu zu denken und vor allem Themen voranzubringen", so Nico Lumma, Gründungsmitglied und D64 Ehrenvorsitzender. Mit seinen zahlreichen Positionspapieren, Veranstaltungen und Blogbeiträgen bringt sich D64 immer wieder an zentraler Stelle in die Digitalpolitik ein und unterstützt Entscheidungsträger:innen mit seiner Expertise.

So hat sich D64 in der Vergangenheit beispielsweise für die Einführung eines Freiwilligen Digitalen Jahres (FSJ digital) stark gemacht, gegen das Leistungsschutzrecht positioniert, Netzneutralität gefordert und 2016 Verfassungsbeschwerde gegen die Vorratsdatenspeicherung eingelegt. 2017 waren Vertreter:innen von D64 in den damaligen Koalitionsverhandlungen eingebunden und konnten so wichtige Anliegen der Zivilgesellschaft in den Prozess einbringen. Auch im diesjährigen Wahlkampf war D64 mit der Forderung nach einem Code of Conduct für Digitales Campaigning präsent und konnte mit seinen Vorschlägen einige Parteien überzeugen. Während der Corona-Pandemie unterstützte - und unterstützt - der Verein mit einer kostenlosen Zusammenstellung der Zahlen zur Pandemieentwicklung, die über Social Media oder verschiedene Messenger-Dienste abonnierbar ist.



10 Jahre D64 – 10 Jahre Einsatz für progressive Digitalpolitik

Die kommenden Jahre bieten mit der neuen Bundesregierung die Chance die Weichen in der digitalen Transformation neu und zukunftsgerichtet zu stellen. So bietet sich beispielweise die Chance, den alten Konflikt Innenpolitik vs. Digitalpolitik beizulegen und beides gemeinsam zu denken. Zusammen mit Boris Pistorius (Minister für Inneres und Sport von Niedersachsen) konnte D64 sein Konzept zur Login-Falle zur Strafverfolgung im Internet schon im Sommer einbringen und nun in der neuen Bundesregierung hoffentlich weiterverfolgen.

D64 feiert seinen 10. Geburtstag im Rahmen der jährlichen Klausurtagung und Mitgliederversammlung an diesem Wochenende in Walsrode. Über 80 Vereinsmitglieder, darunter auch renommierte Politiker:innen, kommen ab Freitag zusammen, um sich über aktuell relevante digitalpolitische Themen auszutauschen und den Grundstein für die Vereinsarbeit des nächsten Jahres zu legen.

Einen Rückblick auf zehn Jahre D64 finden Sie auf unserer Website: <https://d-64.org/10-jahre-d64/>

D64 - Zentrum für digitalen Fortschritt ist ein unabhängiger Verein, der die öffentliche Debatte um die gesellschaftliche Veränderung durch das Internet, insbesondere im Hinblick auf die politische Entwicklung der Demokratie in Deutschland, substantiell unterstützt. D64 hat zum Ziel die Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität durch eine progressive Digitalpolitik zu verwirklichen.

Pressekontakt:

Anika Lange, Studentische Mitarbeiterin, D64 - Zentrum für digitalen Fortschritt e. V.
+49 30 – 577 142 56, presse@d-64.org, www.twitter.com/d64ev, www.d-64.org

Weiteres Material finden Sie unter: www.d-64.org/kontakt/presse